



# Offenlegung zu den Eigenmittelvorschriften per 30. Juni 2022

Publiziert: August 2022

**PostFinance** 

# Inhaltsverzeichnis

Glossar	2
Einleitung	3
Regulatorische Kennzahlen	5
KM1: Grundlegende regulatorische Kennzahlen	5
Risikomanagement	6
OV1: Überblick der nach Risiko gewichteten Positionen	6
Anrechenbare Eigenmittel	7
CC1: Darstellung der regulatorisch anrechenbaren Eigenmittel	7
CC2: Zusammensetzung der anrechenbaren Eigenmittel / Überleitung	8
Erweiterter antizyklischer Puffer nach ERV Art. 44a	10
CCyB1: Geografische Aufteilung der Forderungen für den erweiterten antizyklischen Puffer nach Basler Mindeststandards	10
Leverage Ratio	11
LR1: Leverage Ratio – Vergleich der Bilanzaktiven und des Gesamtengagements für die Leverage Ratio	11
LR2: Leverage Ratio – detaillierte Darstellung	12
Liquiditätsrisiken	13
LIQA: Liquidität – Management der Liquiditätsrisiken	13
LIQ1: Informationen über die kurzfristige Liquidität (LCR)	14
LIQ2: Informationen zur Finanzierungsquote (NSFR)	16
Kreditrisiken	18
CR1: Kreditrisiko – Kreditqualität der Aktiven	18
CR2: Kreditrisiko – Veränderungen in den Portfolien von Forderungen und Schuldtiteln in Ausfall	18
CR3: Kreditrisiko – Gesamtsicht der Risikominderungstechniken	19
CR4: Kreditrisiko – Risikoexposition und Auswirkung der Kreditrisikominderung nach dem Standardansatz	19
CR5: Kreditrisiko – Positionen nach Positionskategorien	

und Risikogewichtung nach dem Standardansatz	20
<b>Gegenparteikreditrisiko</b>	<b>21</b>
CCR1: Gegenparteikreditrisiko – Analyse nach Ansatz	21
CCR2: Gegenparteikreditrisiko – Bewertungsanpassungen der Kreditpositionen (Credit Valuation Adjustment, CVA) zulasten der Eigenmittel	21
CCR3: Gegenparteikreditrisiko – Positionen nach Positionskategorien und Risikogewichtung nach dem Standardansatz	22
CCR5: Gegenparteikreditrisiko – Zusammensetzung der Sicherheiten für die dem Gegenparteikreditrisiko ausgesetzten Positionen	22
<b>Marktrisiko</b>	<b>23</b>
MR1: Marktrisiko – Eigenmittelanforderungen nach dem Standardansatz	23

---

## Glossar

---

### Glossar

Begriff / Abkürzung	Erläuterung
AT1	Zusätzliches Kernkapital (Additional Tier 1)
Ausgefallene Positionen	Bei Anwendung SA-BIZ: überfällige und gefährdete Forderungen (vgl. FINMA-Rundschreiben 2016/01, Fussnote 3 auf Seite 44)
CCF	Credit Conversion Factor
CET1	Hartes Kernkapital (Common Equity Tier 1)
CRM	Credit Risk Mitigation
CVA	Credit Valuation Adjustment
EAD	Exposure at Default
EPE	Expected Positive Exposure
ERV	Verordnung über die Eigenmittel und die Risikoverteilung für Banken und Effektenhändler
FINMA	Eidgenössische Finanzmarktaufsicht
IMM	Internal Model Method
IKS	Internes Kontrollsystem
IRB	Internal Rating Based
ISDA	International Swaps and Derivatives Association
LoD	Line of Defense
PFE	Potential Future Exposure im Zusammenhang mit SA-CCR
RC	Wiederbeschaffungskosten (Replacement Cost) im Zusammenhang mit SA-CCR
RWA	Risk-Weighted Assets / risikogewichtete Aktiven
SA-CCR	Standardansatz zur Berechnung von Kreditäquivalenten bei Derivaten
SFT	Securities Financing Transactions
T1	Kernkapital (Tier 1)
T2	Ergänzungskapital (Tier 2)
VaR	Value at Risk

### Legende für Tabellen

- Aktuelles Jahr
- Vorperiode
- Kein Wert vorhanden

---

## Einleitung

Die vorliegende Offenlegung umfasst qualitative und quantitative Angaben zu Risiken, Eigenmittelausstattung und Liquidität. Entsprechende Vorgaben stammen aus der Eigenmittelverordnung (ERV) sowie den Rundschreiben der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA).

Grundlage für die Offenlegung bildet die statutarische Halbjahresrechnung (statutarischer Einzelabschluss True and Fair View) von PostFinance. Der Einzelabschluss basiert auf den bankenrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften gemäss Rechnungslegungsverordnung-FINMA und dem FINMA-Rundschreiben 2020/1 «Rechnungslegung - Banken».

Als national systemrelevante Bank ist PostFinance zudem verpflichtet, eine Offenlegung der Eigenmittelsituation zu publizieren, deren Berechnung auf den Vorgaben nach ERV Art. 124 ff. basiert. Diese Offenlegung kann ebenfalls auf der Website von PostFinance bezogen werden.

## Referenzierungen

Das FINMA-Rundschreiben 2016/01 erlaubt Banken, bei Tabellen mit flexiblem Format (bspw. bei qualitativen Informationen) auf weitere Quellen zu verweisen. Wo möglich wird auf den Geschäftsbericht von PostFinance verwiesen. Dieser ist im Internet unter folgendem Link verfügbar:

<https://www.postfinance.ch/de/ueber-uns/medien/berichterstattung/geschaeftsbericht.html>

## Nicht verwendete Tabellen

Das FINMA-Rundschreiben 2016/01 enthält Mustertabellen, die den Umfang der zu publizierenden Informationen definieren. Folgende Tabellen sind durch PostFinance gemäss entsprechenden Begründungen nicht enthalten:

### Nicht verwendete Tabellen

Basel-Bezeichnung	Tabellename	Begründung
KM2	Grundlegende Kennzahlen «TLAC-Anforderung (auf Stufe Abwicklungsgruppe)»	Nur von international systemrelevanten Banken offenzulegen
PV1	Prudentielle Wertanpassungen	Für PostFinance nicht relevant
TLAC1	TLAC-Zusammensetzung international systemrelevanter Banken (auf Stufe Abwicklungsgruppe)	Nur von international systemrelevanten Banken offenzulegen
TLAC2	Wesentliche Gruppengesellschaften – Rang der Forderungen auf Stufe der juristischen Einheit	Nur von international systemrelevanten Banken offenzulegen
TLAC3	Abwicklungseinheit – Rang der Forderungen auf Stufe der juristischen Einheit	Nur von international systemrelevanten Banken offenzulegen
GSIB1	G-SIB-Indikatoren	Nur von international systemrelevanten Banken offenzulegen
CRE	IRB: Angaben über die Modelle	Keine Anwendung des IRB-Ansatzes
CR6	IRB: Risikoexposition nach Positionskategorien und Ausfallwahrscheinlichkeiten	Keine Anwendung des IRB-Ansatzes
CR7	IRB: Risikomindernde Auswirkungen von Kreditderivaten auf die Risikogewichtung	Keine Anwendung des IRB-Ansatzes
CR8	IRB: RWA-Veränderung der Kreditrisikopositionen	Keine Anwendung des IRB-Ansatzes
CR9	IRB: Ex-post-Beurteilung der Ausfallwahrscheinlichkeitsschätzungen, nach Positionskategorien	Keine Anwendung des IRB-Ansatzes
CR10	IRB: Spezialfinanzierungen und Beteiligungstitel unter der einfachen Risikogewichtungsmethode	Keine Anwendung des IRB-Ansatzes
CCR4	IRB: Gegenpartekreditrisiko nach Positionskategorie und Ausfallwahrscheinlichkeiten	Keine Anwendung des IRB-Ansatzes
CCR6	Gegenpartekreditrisiko – Kreditderivatpositionen	Keine Bestände
CCR7	Gegenpartekreditrisiko: RWA-Veränderung der Gegenpartekreditrisikopositionen unter dem IMM-Ansatz (EPE-Modellmethode)	Keine Anwendung des IMM-Ansatzes
CCR8	Gegenpartekreditrisiko – Positionen gegenüber zentralen Gegenparteien	Keine Bestände
SEC1, SEC2, SEC3, SEC4	Kapitel Verbriefungen	Keine Bestände
MRB	Marktrisiken: Angaben bei Verwendung des Modellansatzes (IMA)	Keine Anwendung des Modellansatzes
MR2	Marktrisiken: RWA-Veränderung der Positionen unter dem Modellansatz (IMA)	Keine Anwendung des Modellansatzes
MR3	Marktrisiken: modellbasierte Werte für das Handelsbuch	Keine Anwendung des Modellansatzes
MR4	Marktrisiken: Vergleich der VaR-Schätzungen mit Gewinnen und Verlusten	Keine Anwendung des Modellansatzes
REMA, REM1, REM2, REM3	Kapitel Vergütungen	Keine Offenlegungspflicht, da Voraussetzungen des FINMA-RS 2010/01 «Vergütungssysteme» nicht erfüllt werden

## Regulatorische Kennzahlen

Die Tabelle KM1 bietet einen Überblick über die regulatorisch wesentlichen Kennzahlen. Wesentliche Veränderungen zur Vorperiode werden in den entsprechenden Kapiteln erläutert.

KM1: Grundlegende regulatorische Kennzahlen	a	b	c	d	e
	T	T-1	T-2	T-3	T-4
	30.06.2022	31.03.2022	31.12.2021	30.09.2021	30.06.2021
in Mio. CHF, in Prozent					
<b>Anrechenbare Eigenmittel</b>					
1 Hartes Kernkapital (CET1)	6 094	6 094	6 094	6 093	6 093
2 Kernkapital (T1)	6 347	6 297	6 297	6 296	6 296
3 Gesamtkapital total (T1 + T2) <sup>1</sup>	6 372	6 324	6 324	6 331	6 334
<b>Risikogewichtete Positionen (RWA)</b>					
4 RWA	30 304	31 550	30 970	32 147	32 935
4a Mindesteigenmittel	2 424	2 524	2 478	2 572	2 635
<b>Risikobasierte Kapitalquoten (in Prozent der RWA)</b>					
5 CET1-Quote	20,11%	19,31%	19,68%	18,96%	18,50%
6 Kernkapitalquote	20,94%	19,96%	20,33%	19,59%	19,12%
7 Gesamtkapitalquote	21,03%	20,04%	20,42%	19,70%	19,23%
<b>CET1-Pufferanforderungen (in Prozent der RWA)</b>					
8 Eigenmittelpuffer nach Basler Mindeststandards (2,5% ab 2019)	2,5%	2,50%	2,50%	2,50%	2,50%
9 Antizyklischer Puffer (Art. 44a ERV) nach Basler Mindeststandards	0,02%	0,02%	0,02%	0,02%	0,02%
10 Zusätzlicher Eigenmittelpuffer wegen internationaler oder nationaler Systemrelevanz	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
11 Gesamte Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards in CET1-Qualität	2,52%	2,52%	2,52%	2,52%	2,52%
12 Verfügbares CET1 zur Deckung der Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards (nach Abzug von CET1 zur Deckung der Mindestanforderungen und ggf. zur Deckung von TLAC-Anforderungen)	13,03%	12,04%	12,42%	11,70%	11,23%
<b>Kapitalzielquoten nach Anhang 8 ERV (in Prozent der RWA)<sup>2</sup></b>					
12b Antizyklische Puffer (Art. 44 und 44a ERV)	0,02%	0,02%	0,02%	0,02%	0,02%
<b>Basel III Leverage Ratio</b>					
13 Gesamtengagement	123 908	122 628	122 764	126 127	126 535
14 Basel III Leverage Ratio (Kernkapital in Prozent des Gesamtengagements)	5,12%	5,13%	5,13%	4,99%	4,98%
<b>Liquiditätsquote (LCR)</b>					
15 Zähler der LCR: Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven	47 146	47 143	50 275	49 314	48 375
16 Nenner der LCR: Total des Nettomittelabflusses	30 384	30 524	31 511	30 587	24 959
17 Liquiditätsquote, LCR <sup>3</sup>	155%	154%	160%	161%	194%
<b>Finanzierungsquote (NSFR)</b>					
18 Verfügbare stabile Refinanzierung	71 595	73 652	76 419	78 246	n/a
19 Erforderliche stabile Refinanzierung	45 408	45 706	45 075	47 009	n/a
20 Finanzierungsquote, NSFR	158%	161%	170%	166%	n/a

<sup>1</sup> Inkl. T2-Kapital, das nach Vorgaben für systemrelevante Banken nicht anrechenbar ist.

<sup>2</sup> Gemäss FINMA-Rundschreiben 2016/01, Anhang 2, können systemrelevante Banken mit Ausnahme der antizyklischen Kapitalpuffer nach ERV Art. 44 und 44a auf die Publikation der Kapitalzielquoten nach Anhang 8 verzichten.

<sup>3</sup> Der Rückgang der LCR per 30.09.2021 ist auf den Kundengeldabfluss infolge Pricing-Massnahmen sowie vermehrte Repo-Aufnahmen mit Non-HQLA zurückzuführen.

## Risikomanagement

### OV1: Überblick der nach Risiko gewichteten Positionen

Bei sämtlichen Positionen entsprechen die Mindesteigenmittel 8 Prozent der risikogewichteten Aktiven (RWA).

#### OV1: Überblick der risikogewichteten Positionen

in Mio. CHF	a		b	c
	RWA		RWA	Mindesteigenmittel
	30.06.2022	31.12.2021	30.06.2022	30.06.2022
1 Kreditrisiko (ohne CCR – Gegenpartekreditrisiko) <sup>1</sup>	26 880	28 028	2 150	2 150
2 davon mit Standardansatz (SA) bestimmt	26 880	28 028	2 150	2 150
3 davon mit F-IRB-Ansatz bestimmt	–	–	–	–
4 davon mit Supervisory-Slotting-Ansatz bestimmt	–	–	–	–
5 davon mit A-IRB-Ansatz bestimmt	–	–	–	–
6 Gegenpartekreditrisiko (CCR)	167	230	13	13
7 davon mit Standardansatz bestimmt (SA-CCR)	100	106	8	8
7b davon mit Marktwertmethode bestimmt	–	–	–	–
8 davon mit Modellansatz bestimmt (IMM bzw. EPE-Modellmethode)	–	–	–	–
9 davon andere (CCR)	68	123	5	5
10 Wertanpassungsrisiko von Derivaten (CVA)	100	125	8	8
11 Beteiligungstitel im Bankenbuch, mit dem marktbasieren Ansatz bestimmt	–	–	–	–
12 Investments in verwalteten kollektiven Vermögen - Look-through-Ansatz	–	–	–	–
13 Investments in verwalteten kollektiven Vermögen - mandatsbasierter Ansatz	173	165	14	14
14 Investments in verwalteten kollektiven Vermögen - Fallback-Ansatz	–	–	–	–
15 Abwicklungsrisiko	–	–	–	–
16 Verbriefungspositionen im Bankenbuch	–	–	–	–
17 davon unter dem internen ratingbasierten Ansatz (SEC-IRBA)	–	–	–	–
18 davon unter dem externen ratingbasierten Ansatz (SEC-ERBA), inklusive des Internal-Assessment-Ansatzes (IAA)	–	–	–	–
19 davon unter dem Standardansatz (SEC-SA)	–	–	–	–
20 Marktrisiko	659	54	53	53
21 davon mit Standardansatz bestimmt	659	54	53	53
22 davon mit Modellansatz (IMA) bestimmt	–	–	–	–
23 Eigenmittelanforderungen aufgrund des Wechsels von Positionen zwischen Handelsbuch und Bankenbuch	–	–	–	–
24 Operationelles Risiko	2 250	2 290	180	180
25 Beträge unterhalb des Schwellenwerts für Abzüge (mit 250% nach Risiko zu gewichtenden Positionen)	76	78	6	6
26 Anpassungen für die Untergrenze (Floor)	–	–	–	–
<b>27 Total</b>	<b>30 304</b>	<b>30 970</b>	<b>2 424</b>	<b>2 424</b>

<sup>1</sup> Diese Position enthält ebenfalls die nicht-gegenparteibezogenen Risiken (per 30.06.2022: RWA im Umfang von 1059 Millionen Franken sowie Mindesteigenmittel von 85 Millionen Franken).

## Anrechenbare Eigenmittel

### CC1: Darstellung der regulatorisch anrechenbaren Eigenmittel

#### CC1: Zusammensetzung der regulatorisch anrechenbaren Eigenmittel / Darstellung der regulatorisch anrechenbaren Eigenmittel

Per 30.06.2022  
in Mio. CHF, in Prozent

	Nettozahlen (nach Berücksichtigung der Übergangs- bestimmungen)	Referenzen <sup>1</sup>
<b>Hartes Kernkapital (CET1)</b>		
1 Ausgegebenes einbezahltes Gesellschaftskapital, vollständig anrechenbar	2 000	R1
2 Gewinnreserven, inkl. Reserven für allgemeine Bankrisiken / Gewinn(-Verlust-)Vortrag und Periodengewinn(-verlust) <sup>2</sup>	-229	R2
3 Kapitalreserven und Fremdwährungsumrechnungsreserve (+/-)	4 330	R2
<b>6 Hartes Kernkapital, vor Anpassungen</b>	<b>6 101</b>	
<b>Anpassungen bzgl. harten Kernkapitals</b>		
8 Goodwill (nach Abzug der verbuchten latenten Steuern)	-	
9 Andere immaterielle Werte (nach Abzug der verbuchten latenten Steuern, ohne Bedienungsrechte von Hypotheken [MSR])	-7	R3
<b>28 Summe der CET1-Anpassungen</b>	<b>-7</b>	
<b>29 Hartes Kernkapital (Net CET1)</b>	<b>6 094</b>	
<b>Zusätzliches Kernkapital (AT1)</b>		
30 Ausgegebene und einbezahlte Instrumente, vollständig anrechenbar	253	R4
32 davon Schuldtitelinstrumente gemäss Abschluss	253	R4
<b>44 Zusätzliches Kernkapital (Net AT1)</b>	<b>253</b>	
<b>45 Kernkapital (Net T1)</b>	<b>6 347</b>	
<b>Ergänzungskapital (T2)</b>		
50 Wertberichtigungen; Rückstellungen und Abschreibungen aus Vorsichtsgründen; Zwangsreserven auf Finanzanlagen	25	
<b>58 Ergänzungskapital (Net T2)</b>	<b>25</b>	
<b>59 Regulatorisches Kapital (Net T1 &amp; T2)</b>	<b>6 372</b>	
<b>60 Summe der risikogewichteten Positionen</b>	<b>30 304</b>	
<b>Kapitalquoten</b>		
61 CET1-Quote (Ziffer 29, in Prozent der risikogewichteten Positionen)	20,11%	
62 T1-Quote (Ziffer 45, in Prozent der risikogewichteten Positionen)	20,94%	
63 Quote bzgl. des regulatorischen Kapitals (Ziffer 59, in Prozent der risikogewichteten Positionen)	21,03%	
64 Institutsspezifische CET1-Pufferanforderungen gemäss Basler Mindeststandards (Eigenmittelpuffer + antizyklischer Puffer gemäss Art. 44a ERV + Eigenmittelpuffer für systemrelevante Banken) (in Prozent der risikogewichteten Positionen)	2,52%	
65 davon Eigenmittelpuffer gemäss Basler Mindeststandards (in Prozent der risikogewichteten Positionen)	2,50%	
66 davon antizyklischer Puffer gemäss Basler Mindeststandards (Art. 44a ERV, in Prozent der risikogewichteten Positionen)	0,02%	
67 davon Kapitalpuffer für systemrelevante Institute gemäss Basler Mindeststandards (in Prozent der risikogewichteten Positionen)	0%	
68 Verfügbares CET1 zur Deckung der Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards (nach Abzug von CET1 zur Deckung der Mindestanforderungen und ggf. zur Deckung von TLAC-Anforderungen) (in Prozent der risikogewichteten Positionen)	13,03%	
<b>Beträge unter den Schwellenwerten für Abzüge (vor Risikogewichtung)</b>		
72 Nicht qualifizierte Beteiligungen im Finanzbereich und andere TLAC-Investments	99	
73 Andere qualifizierte Beteiligungen im Finanzbereich (CET1)	31	
<b>Anwendbare Obergrenzen für den Einbezug in T2</b>		
76 Anrechenbare Wertberichtigungen im T2 im Rahmen des SA-BIZ-Ansatzes	25	
77 Obergrenze für die Anrechnung der Wertberichtigungen im SA-BIZ-Ansatz	327	

<sup>1</sup> Referenzierung zu Positionen in Tabelle CC2

## CC2: Zusammensetzung der anrechenbaren Eigenmittel / Überleitung

Die PostFinance AG hält folgende wesentliche Beteiligungen, die weder voll- noch quotenkonsolidiert werden.

Wesentliche Beteiligungen				Anteil an Kapital und an Stimmen <sup>1</sup>	
				31.12.2021	30.06.2022
in CHF bzw. EUR, in Prozent	Geschäftstätigkeit	Währung	Grundkapital		
Finform AG, Bern, Schweiz	Fin- und RegTech	CHF	100 000	50,00%	50,00%
Yuh SA	FinTech im Neobanking-Bereich	CHF	1 000 000	50,00%	50,00%
Ormera AG, Bern, Schweiz	Automatisierte Energieabrechnung	CHF	464 016	34,90%	46,83%
TONI Digital Insurance Solutions AG, Schlieren, Schweiz	Insurance Service Provider	CHF	1 952 782	28,89%	28,89%
moneymeets community GmbH, Köln, Deutschland	Onlinefinanzdienstleistungen	EUR	112 568	27,38%	24,23%
moneymeets GmbH, Köln, Deutschland	Infrastruktur für Onlinefinanzdienstleistungen	EUR	112 568	27,38%	24,23%
TWINT AG, Zürich, Schweiz	Mobile Payment	CHF	12 750 000	26,66%	26,66%
TWINT Acquiring AG, Zürich, Schweiz <sup>1</sup>	Acquiring für den Zahlungsverkehr	CHF	100 000	26,66%	26,66%
Tilbago AG, Luzern, Schweiz	Intelligente Online-Inkasso-Lösung (Robo-Inkasso)	CHF	177 906	24,43%	24,43%

<sup>1</sup> Die TWINT Acquiring AG wird indirekt über die TWINT AG gehalten. Alle anderen Beteiligungen befinden sich im direkten Besitz der PostFinance AG.

Diese Beteiligungen werden in der Eigenmittelberechnung nach Kreditrisikogewicht bemessen.

Da die PostFinance AG keine Beteiligungen hält, die zu einer Konsolidierung verpflichten würden, wird in den Tabellen CC2 und LI1 die Spalte «Gemäss regulatorischem Konsolidierungskreis» weggelassen.

CC2: Zusammensetzung der anrechenbaren Eigenmittel / Überleitung	b	c
	30.06.2022	Referenzen <sup>1</sup>
in Mio. CHF, gemäss Rechnungslegung		
<b>Aktiven</b>		
Flüssige Mittel	46 443	
Forderungen gegenüber Banken	3 432	
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	–	
Forderungen gegenüber Kunden	11 367	
Hypothekarforderungen	0	
Handelsgeschäft	–	
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	1 031	
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung	–	
Finanzanlagen	59 537	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	281	
Beteiligungen	130	
Sachanlagen	1 059	
Immaterielle Werte	7	R3
davon andere immaterielle Werte	7	R3
Sonstige Aktiven	121	
Nicht einbezahltes Gesellschaftskapital	–	
<b>Total Aktiven</b>	<b>123 408</b>	
<b>Fremdkapital</b>		
Verpflichtungen gegenüber Banken	1 678	
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	24 663	
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	90 160	
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	–	
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	54	
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung	–	
Kassenobligationen	7	
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	–	
Passive Rechnungsabgrenzungen	91	
Sonstige Passiven	462	
Rückstellungen	39	
davon latente Steuern für Goodwill	–	
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>117 154</b>	
davon nachrangige Verpflichtungen, anrechenbar als Ergänzungskapital (T2)	–	
davon nachrangige Verpflichtungen, anrechenbar als zusätzliches Kernkapital (AT1) <sup>2</sup>	253	R4
<b>Eigenkapital</b>		
Reserven für allgemeine Bankrisiken	–	
Gesellschaftskapital	2 000	
davon als CET1 anrechenbar	2 000	R1
davon als AT1 anrechenbar	–	
Gesetzliche Reserven / freiwillige Reserven / Gewinn-(Verlust-)Vorträge / Periodengewinn(-verlust)	4 254	R2
Eigene Kapitalanteile	–	
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>6 254</b>	
<b>Total Passiven</b>	<b>123 408</b>	

<sup>1</sup> Referenzierung zu Positionen in Tabelle CC1

<sup>2</sup> Das ausgewiesene AT1-Kapital hat einen hohen Auslösungssatz.

## Geografische Aufteilung der Forderungen für den erweiterten antizyklischen Puffer nach Basler Mindeststandards

### CCyB1: Geografische Aufteilung der Forderungen für den erweiterten antizyklischen Puffer nach Basler Mindeststandards

	a	b	c	d	e
		Positionswert oder Wert der risikogewichteten Aktiven zur Berechnung des antizyklischen Puffers			
Per 30.06.2022 in Mio. CHF, in Prozent	Antizyklische Pufferrate (in %)	Positionswert	Risikogewichtete Aktiven	Bankenspezifische antizyklische Pufferrate	Antizyklischer Pufferwert (in CHF)
1 Hongkong	1,00%	416	208		
2 Luxemburg	0,50%	171	171		
<b>3 Summe</b>		<b>587</b>	<b>379</b>	<b>0,02%</b>	<b>5</b>

## Leverage Ratio

LR1: Leverage Ratio – Vergleich der Bilanzaktiven  
und des Gesamtengagements für die Leverage Ratio

### LR1: Leverage Ratio – Vergleich der Bilanzaktiven und des Gesamtengagements für die Leverage Ratio

in Mio. CHF

	a
	30.06.2022
1 Summe der Aktiven gemäss der veröffentlichten Rechnungslegung	123 408
2 Anpassungen in Bezug auf Investitionen in Bank-, Finanz-, Versicherungs- und Kommerzgesellschaften, die rechnungslegungsmässig, aber nicht regulatorisch konsolidiert sind, sowie Anpassungen in Bezug auf Vermögenswerte, die vom Kernkapital abgezogen werden	– 7
3 Anpassungen in Bezug auf Treuhandaktiven, die rechnungslegungsmässig bilanziert werden, aber für die Leverage Ratio nicht berücksichtigt werden müssen	–
4 Anpassungen in Bezug auf Derivate	– 573
5 Anpassungen in Bezug auf Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (Securities Financing Transactions, SFT)	28
6 Anpassungen in Bezug auf Ausserbilanzgeschäfte (Umrechnung der Ausserbilanzgeschäfte in Kreditäquivalente)	1 052
7 Andere Anpassungen	–
<b>8 Gesamtengagement für die Leverage Ratio</b>	<b>123 908</b>

## LR2: Leverage Ratio – detaillierte Darstellung

<b>LR2: Leverage Ratio – detaillierte Darstellung</b>		
in Mio. CHF, in Prozent	31.12.2021	30.06.2022
<b>Bilanzpositionen</b>		
1 Bilanzpositionen (ohne Derivate und SFT, aber inkl. Sicherheiten)	121 216	122 377
2 Aktiven, die in Abzug des anrechenbaren Kernkapitals gebracht werden müssen	-7	-7
<b>3 Summe der Bilanzpositionen im Rahmen der Leverage Ratio ohne Derivate und SFT</b>	<b>121 209</b>	<b>122 370</b>
<b>Derivate</b>		
4 Positive Wiederbeschaffungswerte in Bezug auf alle Derivattransaktionen inklusive solche gegenüber CCPs unter Berücksichtigung der erhaltenen Margenzahlungen und der Netting-Vereinbarungen gemäss Rz 22–23 und 34–35 FINMA-RS 15/3	-	-
5 Sicherheitszuschläge (Add-ons) für alle Derivate	429	458
6 Wiedereingliederung der im Zusammenhang mit Derivaten gestellten Sicherheiten, sofern ihre buchhalterische Behandlung zu einer Reduktion der Aktiven führt	-	-
7 Abzug von durch gestellte Margenzahlungen entstandenen Forderungen	-15	-
8 Abzug in Bezug auf das Engagement gegenüber qualifizierten zentralen Gegenparteien (QCCP), wenn keine Verantwortung gegenüber den Kunden im Falle des Ausfalles der QCCP vorliegt	-	-
9 Effektive Nominalwerte der ausgestellten Kreditderivate, nach Abzug der negativen Wiederbeschaffungswerte	-	-
10 Verrechnung mit effektiven Nominalwerten von gegenläufigen Kreditderivaten und Abzug der Add-ons bei ausgestellten Kreditderivaten	-	-
<b>11 Total Engagements aus Derivaten</b>	<b>413</b>	<b>458</b>
<b>Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT)</b>		
12 Bruttoaktiven im Zusammenhang mit Wertpapierfinanzierungsgeschäften ohne Verrechnung einschliesslich jener, die als Verkauf verbucht wurden	-	-
13 Verrechnung von Barverbindlichkeiten und -forderungen in Bezug auf SFT-Gegenparteien	-	-
14 Engagements gegenüber SFT-Gegenparteien	0	28
15 Engagements für SFT mit der Bank als Kommissionär	-	-
<b>16 Total Engagements aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften</b>	<b>0</b>	<b>28</b>
<b>Übrige Ausserbilanzpositionen</b>		
17 Ausserbilanzgeschäfte als Bruttonominalwerte vor der Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren	6 678	6 231
18 Anpassung in Bezug auf die Umrechnung in Kreditäquivalente	-5 538	-5 180
<b>19 Total der Ausserbilanzpositionen</b>	<b>1 140</b>	<b>1 052</b>
<b>Anrechenbare Eigenmittel und Gesamtengagement</b>		
20 Kernkapital (Tier 1)	6 297	6 347
21 Gesamtengagement	122 764	123 908
<b>Leverage Ratio</b>		
22 Leverage Ratio	5,13%	5,12%

---

## Liquiditätsrisiken

### LIQA: Liquidität – Management der Liquiditätsrisiken

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, den gegenwärtigen und zukünftigen Zahlungsverpflichtungen nicht zeitgerecht bzw. nicht in voller Höhe nachkommen zu können. Die Liquiditätsrisiken werden auf einem Eintages-, 30-Tage, Drei-Monats- sowie einem Ein-Jahres-Horizont bewirtschaftet. Zur Sicherstellung der Liquidität über einen Eintageshorizont sind Liquiditätspuffer definiert, die zur Begleichung von unerwarteten Zahlungsausgängen verwendet werden können. Diese sollten insbesondere auch in Stresssituationen verwendbar sein, in denen der unbesicherte Interbankenmarkt möglicherweise nicht mehr zur Liquiditätsbeschaffung herangezogen werden kann. Die Minimalgrößen für die Liquiditätspuffer orientieren sich dabei an hohen Liquiditätsabflüssen auf einem Eintageshorizont, deren Eintrittswahrscheinlichkeiten sehr klein sind.

Die Ermittlung und Limitierung der regulatorischen Kennzahlen Liquidity Coverage Ratio (LCR) und Net Stable Funding Ratio (NSFR) dienen der Sicherstellung der Liquidität auf einem 30-Tage resp. Ein-Jahres-Horizont. Zur Sicherstellung der Liquidität über einen Drei-Monats-Horizont werden Liquiditätsstressszenarios definiert, die zu keiner Illiquidität führen dürfen. Zur Bewältigung allfälliger Liquiditätsnotfälle besteht ein Notfallplan.

Die Quote für kurzfristige Liquidität (Liquidity Coverage Ratio; LCR) soll sicherstellen, dass Banken genügend qualitativ hochwertige, liquide Aktiva (High Quality Liquid Assets; HQLA) halten, um den Nettomittelabfluss (Net Cash Outflow) in einem regulatorisch vorgegebenen Stressszenario über 30 Kalendertage zu decken. Die PostFinance AG verfügt über Kundeneinlagen in Fremdwährungen, die jedoch die in den LCR-Anforderungen definierte Grenze einer wesentlichen Fremdwährung nicht überschreiten. Die PostFinance AG übertrifft die Mindestanforderung von 100% bei weitem

Im erste Quartal 2022 wies sie im Durchschnitt eine LCR von 154%, im zweiten Quartal 2022 im Durchschnitt eine LCR von 155%. Der Bestand an HQLA besteht zu ca. zwei Dritteln aus Aktiva der Kategorie 1. Der grösste Teil Aktiva der Kategorie 1 hält die PostFinance AG als Einlagen bei der Schweizerischen Nationalbank. Die Mittelabflüsse werden hauptsächlich durch Kundeneinlagen getrieben, Derivatpositionen haben nur einen geringen Einfluss. Über zwei Drittel der Kundeneinlagen stammen von Privatkunden und KMU's. Das Liquiditätsmanagement der PostFinance erfolgt durch ein zentrales Cashmanagement. Dieses stellt operativ sicher, dass allen Zahlungsverpflichtungen der gesamten PostFinance in Schweizer Franken und Fremdwährungen rechtzeitig nachgekommen wird und tätigt dazu alle nötigen Geldmarkttransaktionen. In den untenstehenden Tabellen werden jeweils die Quartalsdurchschnitte ausgewiesen. Diese basieren auf den Tageswerten aller Arbeitstage des Berichtsquartals.

Während die LCR das Ziel verfolgt, die Krisenfestigkeit der Banken im Falle von kurzfristigen Liquiditätsschocks zu stärken, zielt die NSFR darauf ab, eine langfristig stabile Finanzierung zu gewährleisten. Mit der NSFR werden die langfristig verfügbaren Finanzierungsmittel auf der Passivseite (Available Stable Funding, ASF) in ein Verhältnis zur erforderlichen Finanzierung für Positionen auf der Aktivseite und für Ausserbilanzpositionen (Required Stable Funding, RSF) gesetzt. Die Anforderung an die NSFR von 100% hält die PostFinance AG sehr komfortabel ein.

Per Ende des ersten Quartals 2022 beträgt die NSFR 161%, per Endes des zweiten Quartals 158%. Die ASF bestehen bei der PostFinance AG grösstenteils aus Kundeneinlagen. Ihnen werden Wertchriften unterschiedlicher Kategorien gegenübergestellt, wobei Non-HQLA einen wesentlichen Anteil ausmachen. Ausserbilanzpositionen haben einen sehr geringen Einfluss auf die RSF.

**LIQ1: Informationen über die kurzfristige Liquidität**2. Quartal 2022  
in Mio. CHF, in Prozent

	Ungewichtete Werte	Gewichtete Werte
<b>A. Qualitativ hochwertige liquide Aktiven (HQLA)</b>		
1 Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA)		47 146
<b>B. Mittelabflüsse</b>		
2 Einlagen von Privatkunden	66 690	6 394
3 davon stabile Einlagen	5 994	300
4 davon weniger stabile Einlagen	60 696	6 094
5 Unbesicherte, von Geschäfts- oder Grosskunden bereitgestellte Finanzmittel	23 185	14 600
6 davon operative Einlagen (alle Gegenparteien) und Einlagen beim Zentralinstitut von Mitgliedern eines Finanzverbundes		
7 davon nicht-operative Einlagen (alle Gegenparteien)	22 423	13 838
8 davon unbesicherte Schuldverschreibungen	762	762
9 Besicherte Finanzierungen von Geschäfts- oder Grosskunden und Sichertheitswaps		8 871
10 Weitere Mittelabflüsse	5 040	4 703
11 davon Mittelabflüsse in Zusammenhang mit Derivatgeschäften und anderen Transaktionen	4 369	4 367
12 davon Mittelabflüsse aus dem Verlust von Finanzierungsmöglichkeiten bei forderungsunterlegten Wertpapieren, gedeckten Schuldverschreibungen, sonstigen strukturierten Finanzierungsinstrumenten, forderungsbesicherten Geldmarktpapieren, Zweckgesellschaften, Wertpapierfinanzierungsvehikeln und anderen ähnlichen Finanzierungsfazilitäten	–	–
13 davon Mittelabflüsse aus fest zugesagten Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	671	336
14 Sonstige vertragliche Verpflichtungen zur Mittelbereitstellung	536	536
15 Sonstige Eventualverpflichtungen zur Mittelbereitstellung	8	–
<b>16 Total der Mittelabflüsse</b>		<b>35 104</b>
<b>C. Mittelzuflüsse</b>		
17 Besicherte Finanzierungsgeschäfte (z. B. Reverse Repo-Geschäfte)	3	–
18 Zuflüsse aus voll werthaltigen Forderungen	449	289
19 Sonstige Mittelzuflüsse	4 431	4 431
<b>20 Total der Mittelzuflüsse</b>	<b>4 883</b>	<b>4 720</b>
<b>Bereinigte Werte</b>		
21 Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven (HQLA)		47 146
22 Total des Nettomittelabflusses		30 384
23 Quote für kurzfristige Liquidität LCR (in %)		155%

<b>LIQ1: Informationen über die kurzfristige Liquidität</b>		
1. Quartal 2022 in Mio. CHF, in Prozent	Ungewichtete Werte	Gewichtete Werte
<b>A. Qualitativ hochwertige liquide Aktiven (HQLA)</b>		
1 Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA)		47 143
<b>B. Mittelabflüsse</b>		
2 Einlagen von Privatkunden	67 529	6 469
3 davon stabile Einlagen	5 994	300
4 davon weniger stabile Einlagen	61 535	6 169
5 Unbesicherte, von Geschäfts- oder Grosskunden bereitgestellte Finanzmittel	24 775	15 952
6 davon operative Einlagen (alle Gegenparteien) und Einlagen beim Zentralinstitut von Mitgliedern eines Finanzverbundes		
7 davon nicht-operative Einlagen (alle Gegenparteien)	24 721	15 898
8 davon unbesicherte Schuldverschreibungen	54	54
9 Besicherte Finanzierungen von Geschäfts- oder Grosskunden und Sichertheitswaps		7 580
10 Weitere Mittelabflüsse	5 028	4 691
11 davon Mittelabflüsse in Zusammenhang mit Derivatgeschäften und anderen Transaktionen	4 355	4 355
12 davon Mittelabflüsse aus dem Verlust von Finanzierungsmöglichkeiten bei forderungsunterlegten Wertpapieren, gedeckten Schuldverschreibungen, sonstigen strukturierten Finanzierungsinstrumenten, forderungsbesicherten Geldmarktpapieren, Zweckgesellschaften, Wertpapierfinanzierungsvehikeln und anderen ähnlichen Finanzierungsfazilitäten	–	–
13 davon Mittelabflüsse aus fest zugesagten Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	673	336
14 Sonstige vertragliche Verpflichtungen zur Mittelbereitstellung	572	572
15 Sonstige Eventualverpflichtungen zur Mittelbereitstellung	7	–
<b>16 Total der Mittelabflüsse</b>		<b>35 264</b>
<b>C. Mittelzuflüsse</b>		
17 Besicherte Finanzierungsgeschäfte (z. B. Reverse Repo-Geschäfte)	2	–
18 Zuflüsse aus voll werthaltigen Forderungen	489	340
19 Sonstige Mittelzuflüsse	4 400	4 400
<b>20 Total der Mittelzuflüsse</b>	<b>4 891</b>	<b>4 740</b>
<b>Bereinigte Werte</b>		
21 Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven (HQLA)		47 143
22 Total des Nettomittelabflusses		30 524
23 Quote für kurzfristige Liquidität LCR (in %)		154%

**LIQ2: Liquidität: Informationen zur Finanzierungsquote (NSFR)**

	a	b	c		d	e
	keine Fälligkeit	< 6 Monate	Ungewichtete Werte nach Restlaufzeiten		≥ 1 Jahr	Gewichtete Werte
			≥ 6 Monate bis < 1 Jahr			
2. Quartal 2022 in Mio. CHF, in Prozent						
<b>Angaben zur verfügbaren stabilen Refinanzierung (Available Stable Funding, ASF)</b>						
1	–	–	–	–	6 347	6 347
2	–	–	–	–	6 094	6 094
3	–	–	–	–	253	253
4	61 409	2	2	–	5	55 577
5	5 994	1	1	–	4	5 700
6	55 416	1	1	–	1	49 877
7	10 097	10	–	–	–	5 054
8	–	–	–	–	–	–
9	10 097	10	–	–	–	5 054
10	–	–	–	–	–	–
11	20 363	24 663	–	–	342	4 618
12	–	–	–	–	41	–
13	20 363	24 663	–	–	301	4 618
14						71 595
<b>Angaben zur erforderlichen stabilen Refinanzierung (Required Stable Funding, RSF)</b>						
15						3 254
16	89	–	–	–	–	44
17	–	334	–	–	0	318
18	–	–	–	–	–	–
19	–	–	–	–	–	–
20	–	334	–	–	–	318
21	–	–	–	–	–	–
22	–	–	–	–	0	0
23	–	–	–	–	0	0
24	–	–	–	–	–	–
25	–	–	–	–	–	–
26	1 934	3 768	3 404	–	42 667	41 758
27	–	–	–	–	–	–
28	–	–	–	–	–	–
29	–	–	–	–	–	–
30	–	–	–	–	54	11
31	1 934	3 768	3 404	–	42 613	41 747
32	–	7 128	–	–	–	34
33						45 408
34						<b>158%</b>

**LIQ2: Liquidität: Informationen zur Finanzierungsquote (NSFR)**

	a	b	c	d	e	
	Ungewichtete Werte nach Restlaufzeiten				Gewichtete Werte	
	keine Fälligkeit	< 6 Monate	≥ 6 Monate bis < 1 Jahr	≥ 1 Jahr		
1. Quartal 2022 in Mio. CHF, in Prozent						
<b>Angaben zur verfügbaren stabilen Refinanzierung (Available Stable Funding, ASF)</b>						
1	Eigenkapitalinstrumente	–	–	–	6 297	6 297
2	Regulatorisches Eigenkapital (Vor Anwendung regulatorischer Abzüge)	–	–	–	6 094	6 094
3	Andere Eigenkapitalinstrumente	–	–	–	203	203
4	Sichteinlagen und / oder Termineinlagen von Privatkunden und Kleinunternehmen	61 969	2	1	6	56 080
5	"Stabile" Einlagen	5 994	1	1	4	5 700
6	"Weniger stabile" Einlagen	55 975	1	1	1	50 380
7	Finanzmittel von Nicht-Finanzinstituten (ohne Kleinunternehmen) (wholesale)	11 025	13	–	–	5 519
8	Operative Einlagen	–	–	–	–	–
9	Nicht-operative Einlagen	11 025	13	–	–	5 519
10	Voneinander abhängige Verbindlichkeiten	–	–	–	–	–
11	Sonstige Verbindlichkeiten	20 431	21 558	–	323	5 756
12	Verbindlichkeiten aus Derivatgeschäften	–	–	–	–	–
13	Sonstige Verbindlichkeiten und Eigenkapitalinstrumente	20 431	21 558	–	323	5 756
14	<b>Total der verfügbaren stabilen Refinanzierung</b>					<b>73 652</b>
<b>Angaben zur erforderlichen stabilen Refinanzierung (Required Stable Funding, RSF)</b>						
15	Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA) NSFR					3 344
16	Operative Einlagen der Bank bei anderen Finanzinstituten	66	–	–	–	33
17	Performing Kredite und Wertschriften	–	355	–	0	339
18	Performing Kredite an Unternehmen des Finanzbereichs, mit Kategorie 1 und 2a HQLA besichert	–	–	–	–	–
19	Performing Kredite an Unternehmen des Finanzbereichs, mit Nicht-Kategorie 1 oder 2a HQLA besichert oder unbesichert	–	–	–	–	–
20	Performing Kredite an Unternehmen ausserhalb des Finanzbereichs, an Retail- oder KMU-Kunden, an Staaten, Zentralbanken und subnationale öffentlich-rechtliche Körperschaften, wovon	–	355	–	–	339
21	Mit Risikogewicht bis 35% unter dem SA-BIZ	–	–	–	–	–
22	Performing Wohnliegenschaftskredite	–	–	–	0	0
23	Mit Risikogewicht bis 35% unter dem SA-BIZ	–	–	–	0	0
24	Wertschriften, die ausgefallen sind und die nicht als HQLA qualifizieren, inkl. börsengehandelte Aktien	–	–	–	–	–
25	Aktiva mit zugehörigen interdependenten Verbindlichkeiten	–	–	–	–	–
26	Andere Aktiva	2 185	3 484	3 185	42 898	41 956
27	Physisch gehandelte Rohstoffe, inklusive Gold	–	–	–	–	–
28	Zur Deckung des Initial Margins bei Derivatgeschäften und Ausfallfonds von zentralen Gegenparteien hinterlegte Aktiva	–	–	–	–	–
29	NSFR Aktiva in Form von Derivaten	–	–	–	14	14
30	NSFR Passiva in Form von Derivaten vor Abzug des hinterlegten Variation Margins	–	–	–	53	11
31	Alle verbleibenden Aktiven	2 185	3 484	3 185	42 832	41 932
32	Ausserbilanzielle Positionen	–	7 014	–	–	34
33	<b>Total der erforderlichen stabilen Refinanzierungen</b>					<b>45 706</b>
34	<b>Net Stable Funding Ratio (NSFR) (in %)</b>					<b>161%</b>

## Kreditrisiken

### CR1: Kreditrisiko – Kreditqualität der Aktiven

Die interne Ausfalldefinition orientiert sich an den regulatorischen Vorgaben in der Rechnungslegungsverordnung-FINMA bezüglich «überfälliger» und «gefährdeter» Positionen. Die entsprechende Umsetzung wird im Geschäftsbericht erläutert.

Verweis: Geschäftsbericht PostFinance AG per 31. Dezember 2021, Kapitel «2 – Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze», Seite 52 ff.

CR1: Kreditrisiko – Kreditqualität der Aktiven	a	b	c	d
	Bruttobuchwerte von		Wertberichtigungen / Abschreibungen	Nettowerte (a + b – c)
Per 30.06.2022 in Mio. CHF	ausgefallenen Positionen	nicht ausgefallenen Positionen		
1 Forderungen (ausgenommen Schuldtitel)	18	61 691	15	61 694
2 Schuldtitel	46	59 440	46	59 440
3 Ausserbilanzpositionen	–	983	–	983
<b>4 Total</b>	<b>65</b>	<b>122 114</b>	<b>61</b>	<b>122 118</b>

<sup>1</sup> Enthält gemäss Vorgabe im FINMA-Rundschreiben überfällige und gefährdete Forderungen.

### CR2: Kreditrisiko – Veränderungen in den Portfolien von Forderungen und Schuldtiteln in Ausfall

#### CR2: Kreditrisiko – Veränderungen in den Portfolien von Forderungen und Schuldtiteln in Ausfall

Per 31.12.2021 bzw. 30.06.2022 in Mio. CHF

	a
<b>1 Ausgefallene Forderungen und Schuldtitel, am Ende der Vorperiode</b>	<b>65</b>
2 Seit dem Ende der Vorperiode ausgefallene Forderungen und Schuldtitel	0
3 Positionen, die den Ausfallstatus verlassen haben	–1
4 Abgeschriebene Beträge	–
5 Übrige Änderungen	–0
<b>6 Ausgefallene Forderungen und Schuldtitel, am Ende der Referenzperiode (1 + 2 – 3 – 4 + 5)</b>	<b>65</b>

## CR3: Kreditrisiko – Gesamtsicht der Risikominderungstechniken

CR3: Kreditrisiko – Gesamtsicht der Risikominderungstechniken		a	b1	b	d	f
		Unbesicherte Positionen / Buchwerte	Besicherte Positionen / Buchwerte	davon: durch Sicherheiten besicherte Positionen	davon: durch finanzielle Garantien besicherte Positionen	davon: durch Kreditderivate besicherte Positionen
Per 30.06.2022 in Mio. CHF						
1	Ausleihungen (ausgenommen Schuldtitel)	56 734	4 960	36	4 925	–
2	Schuldtitel	59 440	–	–	–	–
<b>3</b>	<b>Total</b>	<b>116 174</b>	<b>4 960</b>	<b>36</b>	<b>4 925</b>	<b>–</b>
4	davon ausgefallen	65	0	0	–	–

## CR4: Kreditrisiko – Risikoexposition und Auswirkung der Kreditrisikominderung nach dem Standardansatz

CR4: Kreditrisiko – Risikoexposition und Auswirkungen der Kreditrisikominderung nach dem Standardansatz		a		b		c		d	e	f
		Positionen vor Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren (CCF) und vor Anwendung von Risikominderung (CRM)		Positionen nach Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren (CCF) und nach Anwendung von Risikominderung (CRM)						
Per 30.06.2022 in Mio. CHF		Bilanzwerte	Ausserbilanzwerte	Bilanzwerte	Ausserbilanzwerte	RWA		RWA	RWA-Dichte <sup>1</sup>	
<b>Positionskategorie</b>										
1	Zentralregierungen und Zentralbanken	46 433	–	47 190	115	40			0,09%	
2	Banken und Effektenhändler	14 409	70	11 112	–	3 293			29,63%	
3	Öffentlich-rechtliche Körperschaften und multilaterale Entwicklungsbanken	15 965	673	19 978	336	5 658			27,85%	
4	Unternehmen	42 007	23	40 894	5	16 254			39,74%	
5	Retail	876	217	480	1	389			80,75%	
6	Beteiligungstitel	99	–	99	–	149			150,00%	
7	Übrige Positionen <sup>2</sup>	2 459	–	2 459	–	1 096			44,59%	
<b>8</b>	<b>Total</b>	<b>122 249</b>	<b>983</b>	<b>122 214</b>	<b>457</b>	<b>26 880</b>			<b>21,91%</b>	

<sup>1</sup> Berechnungsformel: RWA in Spalte e dividiert durch die Summe der Spalten c und d.<sup>2</sup> Gemäss FINMA-Rundschreiben 2016/01 werden in dieser Position auch nicht-gegenparteibezogene Risiken (Bilanzwert: 1115 Millionen Franken; RWA: CHF 1059 Millionen Franken) berücksichtigt.

### CR5: Kreditrisiko – Positionen nach Positionskategorien und Risikogewichtung nach dem Standardansatz

#### CR5: Kreditrisiko – Positionen nach Positionskategorien und Risikogewichtung nach dem Standardansatz

	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j
	0%	10%	20%	35%	50%	75%	100%	150%	Andere	Total der Kreditrisikopositionen nach CCF und CRM
Per 30.06.2022 in Mio. CHF										
<b>Positionskategorie / Risikogewichtung</b>										
1 Zentralregierungen und Zentralbanken	47 179	–	76	–	50	–	0	–	–	47 305
2 Banken und Effekthändler	–	–	7 544	–	3 568	–	0	–	–	11 112
3 Öffentlich-rechtliche Körperschaften und multilaterale Entwicklungsbanken	334	–	15 391	–	4 019	–	570	0	–	20 314
4 Unternehmen	–	–	24 573	–	9 974	–	6 352	0	–	40 899
5 Retail	–	–	–	0	–	370	111	0	–	481
6 Beteiligungstitel	–	–	–	–	–	–	–	99	–	99
7 Übrige Positionen <sup>1</sup>	1 363	–	–	–	–	–	1 096	–	–	2 459
<b>8 Total</b>	<b>48 875</b>	<b>–</b>	<b>47 585</b>	<b>0</b>	<b>17 611</b>	<b>370</b>	<b>8 130</b>	<b>100</b>	<b>–</b>	<b>122 671</b>
9 davon grundpfandgesicherte Forderungen	–	–	–	0	–	–	–	–	–	0
10 davon überfällige Forderungen	–	–	–	–	–	–	3	0	–	4

<sup>1</sup> Gemäss FINMA-Rundschreiben 2016/01 werden in dieser Position auch nicht-gegenpartiebezogene Risiken (Bilanzwert: 1 115 Millionen Franken; RWA: CHF 1 059 Millionen Franken) berücksichtigt.

## Gegenpartekreditrisiko

### CCR1: Gegenpartekreditrisiko – Analyse nach Ansatz

#### CCR1: Gegenpartekreditrisiko – Analyse nach Ansatz

Per 30.06.2022 in Mio. CHF	a	b	c	d	e	f
	Wiederbeschaffungskosten	Mögliche zukünftige Position	EEPE	Verwendeter alpha-Wert, um das aufsichtsrechtliche EAD zu bestimmen	EAD nach CRM	RWA
1 SA-CCR (für Derivate)	5	172		1,4	248	100
2 IMM (für Derivate und SFTs)			–	–	–	–
3 Einfacher Ansatz der Risikominderung (für SFTs)					–	–
4 Umfassender Ansatz der Risikominderung (für SFTs)					340	68
5 VaR (für SFTs)					–	–
<b>6 Total</b>					<b>587</b>	<b>167</b>

### CCR2: Gegenpartekreditrisiko – Bewertungsanpassungen der Kreditpositionen (Credit Valuation Adjustment, CVA) zulasten der Eigenmittel

#### CCR2: Gegenpartekreditrisiko – Bewertungsanpassungen der Kreditpositionen

Per 30.06.2022 in Mio. CHF	a	b
	EAD nach CRM	RWA
Alle der «Advanced CVA»-Eigenmittelanforderung unterliegenden Positionen	–	–
1 VaR-Komponente (inkl. Multiplikator von 3)		–
2 Stress-VaR-Komponente (inkl. Multiplikator von 3)		–
3 Alle der «Standard CVA»-Eigenmittelanforderung unterliegenden Positionen	248	100
4 Alle der CVA-Eigenmittelanforderung unterliegenden Positionen	248	100

### CCR3: Gegenparteikreditrisiko – Positionen nach Positionskategorien und Risikogewichtung nach dem Standardansatz

#### CCR3: Gegenparteikreditrisiko – Positionen nach Positionskategorien und Risikogewichtung nach dem Standardansatz

Per 30.06.2022 in Mio. CHF	a	b	c	d	e	f	g	h	i
	0%	10%	20%	50%	75%	100%	150%	Andere	Total der Kreditrisikopositionen
<b>Positionskategorie / Risikogewichtung</b>									
1 Zentralregierungen und Zentralbanken	13	–	–	–	–	–	–	–	13
2 Banken und Effekthändler	–	–	410	148	–	–	–	–	558
3 Öffentlich-rechtliche Körperschaften und multilaterale Entwicklungsbanken	–	–	7	0	–	–	–	–	7
4 Unternehmen	–	–	–	–	–	6	–	–	6
5 Retail	–	–	–	–	–	4	–	–	4
6 Beteiligungstitel	–	–	–	–	–	–	–	–	–
7 Übrige Positionen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
<b>8 Total</b>	<b>13</b>	<b>–</b>	<b>416</b>	<b>148</b>	<b>–</b>	<b>10</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>587</b>

### CCR5: Gegenparteikreditrisiko – Zusammensetzung der Sicherheiten für die dem Gegenparteikreditrisiko ausgesetzten Positionen

#### CCR5: Gegenparteikreditrisiko – Zusammensetzung der Sicherheiten für die dem Gegenparteikreditrisiko ausgesetzten Positionen

Per 30.06.2022 in Mio. CHF	a		b		c		d		e		f	
	Bei Derivattransaktionen verwendete Sicherheiten						Bei SFTs verwendete Sicherheiten					
	Fair Value der erhaltenen Sicherheiten			Fair Value der gelieferten Sicherheiten			Fair Value der erhaltenen Sicherheiten			Fair Value der gelieferten Sicherheiten		
	Segregiert <sup>1</sup>	Nicht segregiert	Segregiert <sup>1</sup>	Nicht segregiert	Segregiert <sup>1</sup>	Nicht Segregiert	Fair Value der erhaltenen Sicherheiten	Fair Value der gelieferten Sicherheiten				
Flüssige Mittel in CHF	986	–	–	–	–	–	24 663	–				
Flüssige Mittel in ausländischer Währung	33	–	–	–	–	–	–	–				
Forderungen gegenüber der Eidgenossenschaft	–	–	–	–	–	–	3	430				
Forderungen gegenüber ausländischen Staaten	–	–	–	–	–	–	7	–				
Forderungen gegenüber Staatsagenturen	–	–	–	–	–	–	16	653				
Unternehmensanleihen	–	–	–	–	–	–	1	23 807				
Beteiligungstitel	–	–	–	–	–	–	195	–				
Übrige Sicherheiten	–	–	–	–	–	–	–	–				
<b>Total</b>	<b>1 018</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>24 884</b>	<b>24 890</b>				

<sup>1</sup> «Segregiert» bedeutet, dass die Sicherheiten nicht in eine Konkursmasse fallen («bankruptcy-remote»).

## Marktrisiko

### MR1: Marktrisiko – Eigenmittelanforderungen nach dem Standardansatz

<b>MR1: Marktrisiko – Eigenmittelanforderungen nach dem Standardansatz</b>		a
Per 30.06.2022 in Mio. CHF		RWA
<b>Outright-Produkte</b>		
1	Zinsrisiko (allgemeines und spezifisches)	9
2	Aktienrisiko (allgemeines und spezifisches)	–
3	Wechselkursrisiko	650
4	Rohstoffrisiko	–
<b>Optionen</b>		
5	Vereinfachtes Verfahren	–
6	Delta-Plus-Verfahren	–
7	Szenarioanalyse	–
8	Verbriefungen	–
<b>9</b>	<b>Total</b>	<b>659</b>

457.00.2 DE 08.2022

PostFinance AG  
Mingerstrasse 20  
3030 Bern  
Schweiz

Telefon +41 58 338 25 00  
[www.postfinance.ch](http://www.postfinance.ch)

**PostFinance** 